V-16-091: Demokratiebildung an Schulen stärken – Eine mündige Gesellschaft braucht politische Bildung

Antragsteller*innen Sybille Volkholz (KV Berlin-Mitte)

Von Zeile 90 bis 101:

Landeszentrale für politische Bildung, besuchen ihre Veranstaltungen oder profitieren von Ihrer Expertise im Bereich der Demokratiebildung. ~~Trotzdem will die CDU-geführte Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie die rechtlich verankerte Unabhängigkeit der Landeszentrale für politische Bildung nun durch eine politisch besetzte Stabsstelle massiv beschneiden. So soll die Stabsstelle der Landeszentrale inhaltliche Vorgaben für ihre Arbeit machen, die veröffentlichten Materialien der Landeszentrale kontrollieren und sämtliche Förderung von zivilgesellschaftlichen Organisationen kontrollieren. Diese politische Einflussnahme steht im starken Spannungsverhältnis mit der im Erwachsenenbildungsgesetz festgeschriebenen Überparteilichkeit der Landeszentrale und stellt auch die fachlichen Grundlagen der politischen Bildung, wie sie nach dem Nationalsozialismus über Jahrzehnte demokratischer Konsens waren, in Frage.~~Bündnigs 90/Die Grünen halten die Einrichtung einer Stabsstelle zur Aufsicht über die politische Bildung für völlig ungeeignet. Sie nährt den Verdacht, dass politische Bildung parteilich gesteuert werden soll. Als Grüne stehen wir klar an der Seite einer unabhängigen Landeszentrale für politische Bildung und werden sie weiter stärken. Dafür war

Begründung

Ich halte es für die Kultur der Kommunikation auch mit dem politischen Gegner für besser, nicht mit Unterstellungen zu arbeiten. Die CDU würde den gemachten Vorwurf jederzeit zurückweisen. Mit dem Hinweis auf die Gefahr, kann man eine Diskussion führen mit dem Ziel, zu überzeugen.

Unterstützer*innen

Dirk Jordan (KV Berlin-Kreisfrei), Susanne von Below (KV Berlin-Kreisfrei), Jörg Freese (KV Berlin-Kreisfrei), Pit Rulff (KV Berlin-Kreisfrei), Ulrich Meuel (KV Berlin-Kreisfrei), Ulrich Oberdieck (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Tanja Prinz (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Ute Reitz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Ulrike Kipf (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Wolfgang Höckh (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Irmgard Franke-Dressler (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)